



**DIE ZEHNER** 

TWENNY TWENNYTWO UNSER WEG IN DIE ZUKUNFT ...

ein neues Lo**?**0 Am Ende geht es um bedeutend mehr als um ein Logo; es geht um eine Bewusstmachung und Selbstvergewisserung, um unser Narrativ: Wer sind wir, wofür stehen wir, was steckt unverrückbar im Zellkern unserer Schule, was soll man über uns wissen, was soll man über uns erzählen ....!?!



## profil

wir sind eine multikulturell aufgestellte, umwelt- und gesundheitsbewusste KulturSchule mit breitem Bildungsauftrag

> "jugendlicher Jugendstil" trifft auf Menschlichkeit und Nachhaltigkeit!

KLAR, ES GEHT BEI UNS AUCH UM DEN VERSTAND, ABER EBEN AUCH UM HERZ UND HALTUNG!

### "Miteinander, Füreinander, Voneinander"

DAS IST DER GEIST UNSERER KOOPERATIVEN
GESAMTSCHULE. UND GLEICHZEITIG AUCH EIN
VERSPRECHEN AN UNSERE SCHÜLER:INNEN: WIR SEHEN
EUCH, WIR WERTSCHÄTZEN EUCH, WIR RESPERTIEREN
EUCH UNABHÄNGIG DAVON, WO IHR STEHT UND
WELCHEN BILDUNBGSABSCHLUSS IHR ANSTREBT,

# "jugendlicher Jugendstil" trifft auf Nachhaltigkeit und Menschlichkeit

#### DIE IDEE



JUGENDSTIL als der leitende, Begriff gewordene
Geist und "Duft", der das Leben an der Ricarda prägt.



• JUGENDSTIL in seiner doppelten Wortbedeutung: (1) als kunstgeschichtlicher Epochenbegriff (Bezug zu unseren Schulgebäuden): etwas Sinnliches, Beseeltes, aber auch Progressives: the "fine art nouveau of being Ricarda!" (2) als eine besondere Art und Weise, wie wir die Dinge angehen, wie wir auf unsere Schüler:innen blicken, wir wir an unserer Schule Beziehungen pflegen.



Der JUGENDSTIL ist dieser Betriebsmodus, von dem wir sprechen, wenn wir versuchen zu erklären, was uns als KulturSchule in ihrem Kern ausmacht!

- Nachhaltigkeit, Achtsamkeit, Respekt und Nächstenliebe.
   Das sind die Werte, die wir an der Ricarda hochhalten.
- Der Schutz der Umwelt meint einerseits die Kultivierung eines existentiell notwendigen Kreislaufdenkens,
- er meint aber auch das friedliche Zusammenleben von Menschen in ihrem natürlichen Lebensraum, d.h. in und mit der Natur, die sie umgibt.
- wie auch den achtsamen Umgang mit uns selbst.

- Schüler:innen, die die Ricarda ins Leben entlässt, hinterlassen in der Welt einen besonderen Fußabdruck.
- Es ist der Fußabdruck unseres Jugendstils.
- Er berichtet von Respekt, Achtsamkeit, von Haltung und Gestaltungswillen.
- er zeugt von einem Schulprofil, das vereint, was zusammengehört: die Kultur mit der Natur und den Menschen, die in ihr leben!



An der Ricarda habe ich Werte gelernt, die mich durch das Leben tragen und die im elitären Umfeld leider seltener zu finden-, aber später um so wichtiger sind. Das zeichnet die Ricarda aus!"

LARA REUSCHLING ehemalige RICARDA-Schülerin

Heute an der Sorbonne in Paris tätig

Soweit der Prolog. Ziel war es also, ein Logo zu entwerfen, das in diesem Kontext gedacht werden kann und das diesen Kontext gewissermaßen auch in sich aufzunehmen vermag. Die Maßgabe war darüber hinaus, dass das Logo als Objekt funktioniert, und zwar auf unterschiedlichsten Trägermedien vom Briefkopf bis zur Jogginghose, dass es einen gewissen emotionalen Faktor mitbringt, Identifikationspotential hat, sich von anderen Logos der Gießener Schullandschaft absetzt und Verarbeitungspotential hat. Nun, schaut selbst ...

# lehne dich zurück und öffne dich!

# wie aufregend ...





SCHULE MIT JUGENDSTIL





## Ricarda

SCHULE MIT JUGENDSTIL









## Ricarda

ein Fußabdruck sagt viel über die Haltung!

NACHHALTIG \* VIELFÄLTIG \* ZUGEWANDT





SCHULE MIT JUGENDSTIL

















NOV 13

10:00-13:00 SCHNUPPERTAG

EINLASS NACH 3G-REGELN RICARDA HUCH SCHULE

DAMMSTRASSE 26 35390 GIESSEN 0641-306 3191 INFO@RHS-GIESSEN.DE







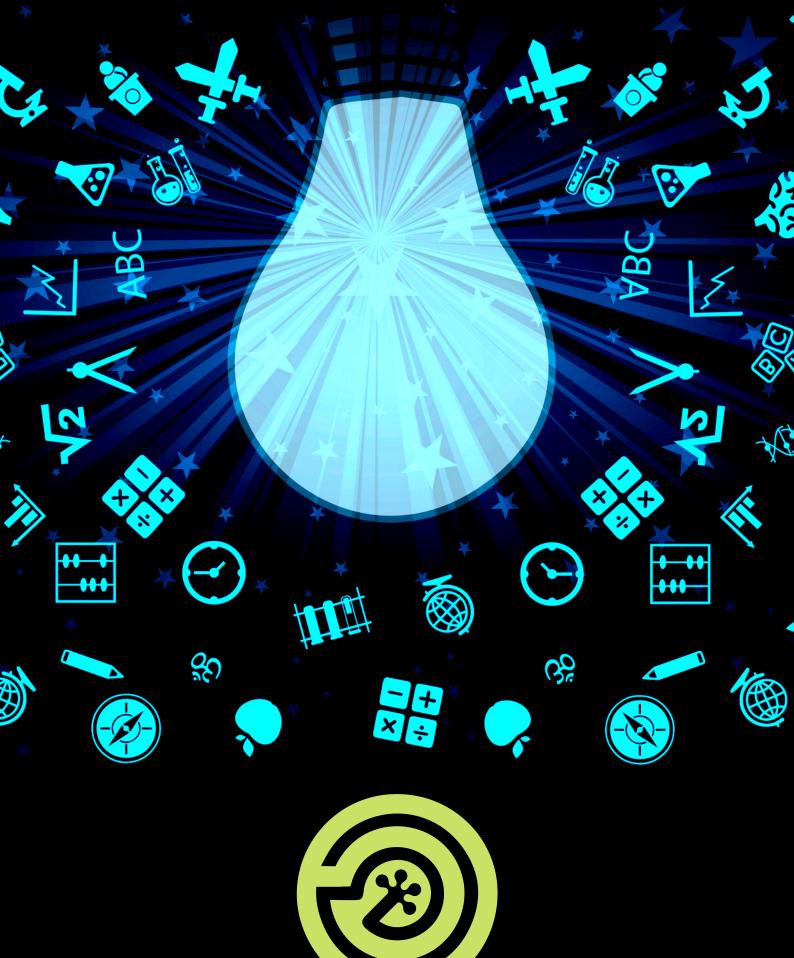








## MINTfreudlich









#### Kollegium der RICARDA Im Lehrer:innenzimmer und anderswo

#### Liebe Schulgemeinde,

das könnte es sein, unser neues Logo, auf dem Unterboden eines klaren Narrativs, eingebettet in einen kommunikativen und gestalterischen Kontext, der den unterschiedlichen Bezugsgruppen unserer Schulgemeinde und jenen, die schon bald zu ihr gehören könnten, klare Botschaften sendet. Lasst es mal auf euch wirken und falls einige erst einmal skeptisch sein sollten, so riskiert noch einmal einen zweiten, oder auch dritten Blick. Ein Logo gewinnt dadurch, dass man es gebraucht, dass man es sich vorstellt in unterschiedlichsten Situationen und Sachverhalten. Dazu die Eindrücke, die ihr soeben dargeboten bekommen habt.

Gewiss, die Metapher des Fußabdrucks will erst einmal verstanden sein (, auch denkbare Nebenkonnotationen, z.B. das Bild des Labyrinths, das dafür steht, dass es bei uns wie im Leben nicht immer nur geradeaus zur Erkenntnis geht). Dass ein Symbol aber nur dann funktioniert, wenn es sofort klar ist, unterschlägt im erheblichen Maße die fruchtbare Reise des Geistes, der zunächst einmal in trübere Gewässer aufbricht, um dann ungeahnt klar zurückzukehren. Ein Logo ist kein Verkehrsschild- ein wenig Finesse und Hintergrund darf es da schon sein. Zu konstruiert darf es andererseits auch nicht sein, doch ich persönlich empfinde das so nicht. Klar ist nur auch, dass eine solche Gesinnungsprosa Haltung und Taten auch einfordert. Da mache ich mir aber die geringsten Sorgen! Wir an der RICARDA sind so ein Ort, von wo aus die "richtigen Füße" ins Leben ziehen (siehe auch nächste Seite).

#### Herzliche Grüße

**Olaf Dinkela** 



www.rhs-giessen.de



Mir gefällt der Gedanke, dass JEDER Platz zu einem "Platz der Würde" werden kann, wenn die richtigen Füße auf ihm stehen. Jedes Klassenzimmer, jeder Winkel des Schulhofs, jede Dönerbude, jedes Schwimmbad und jeder Arbeitsplatz. Nur dass man halt bereit sein muss, den Preis dafür zu zahlen.

